Fahrt ins Halbfinale: Canadierfahrer Frederick Pfeiffer vom Augsburger Kajakverein hat beim Weltcup im spanischen La Seu d'Urgell die Qualifikation gemeistert. Foto: Schöllhorn

Einer kam durch

Kanuslalom Die deutschen Stars fehlen beim Weltcup in Spanien, aber ein Augsburger ist im Canadier-Einer ins Halbfinale eingezogen

Mit dem vorletzten Weltcup der ICF-Serie beginnt auch die zweite Hälfte der Wettkampfsaison 2015 und damit die heiße Vorbereitungsphase auf die Kanuslalom-Weltmeisterschaften Mitte September in London. Im Kader für das Rennen auf der Olympiastrecke von Barcelona 1992 im spanischen Teil der Pyrenäen steht darum auch kein einziger Athlet aus dem DKV-WM-Team.

Mit Ausnahme der 29-jährigen Jasmin Schornberg (Hamm), die an die Stätte ihres WM-Triumphs im Jahre 2009 zurückkehrt, und den beiden 28 und 29 Jahre alten Kajakspezialisten Paul Böckelmann (Leipzig) und Tim Maxeiner (Wiesbaden) rekrutiert sich das Team ausnahmslos aus Athleten der aktuellen U-23-Nationalmannschaft, die damit vor ihrer Europameisterschaft in drei Wochen in Krakau (Polen) eine weitere internationale Bewährungsprobe erhalten.

Dazu gehören zwei Augsburger Canadierfahrer. Einer von ihnen hat sogar die Qualifikation am Freitag erfolgreich überstanden. Der ehemalige Junioren-Europameister (Mannschaft) Frederick Pfeiffer, 22 Jahre, (AKV) belegte nach den beiden Läufen im Gesamtklassement den 29. Platz – das reichte für das Semifinale der besten 30 am heutigen Samstag.

Für seinen 21-jährigen Kollegen Dennis Söter (Kanu Schwaben) war dagegen bereits am gestrigen Freitag Schluss. Er war auf dem Kurs über drei Sekunden länger unterwegs als Pfeiffer und musste sich deshalb mit dem 35. Platz begnügen. *(AZ)*